Dieter Hecking (Ex-Sportvorstand)

Beitrag von „vokuhila“ vom 4. September 2022, 13:43

Die letzten Jahre als "erfolgreich" zu verkaufen, finde ich teils abenteuerlich. Nach dem Fast-Abstieg, hätte es nicht schlimmer laufen können. Davon zu sprechen, dass uns Klauß stabilisiert hatpuh ich würde sagen von 10 Trainern hätten das mindestens 9 geschafft. Für Platz 11, graue Mauss, Niemandsland kannste auch nen Alois Schwartz an die Seitenlinie hinstellen.

Letztes Jahr hatte es auch seine Höhen und Tiefen. Man muss sagen, dass mehr drin gewesen wäre. Ein Aufstieg? Auf keinen Fall, aber wenn man nicht so eine negative Entwicklung genommen hätte, dann wäre Platz 5 am Ende absolut realistisch gewesen. Hätte auch mehr Geld in die Kassen gebracht, nur mal so zur Info. Wie gesagt, Hamburg, Bremen, Schalke hatten nen deutlich besseren Kader. Darmstadt, Heidenheim, Paderborn, St. Pauli? Ich hab bis auf St.Pauli größten Respekt vor den Teams. Da wird richtig gute Arbeit abgeliefert. Aber Paderborn und Heidenheim hatten letztes Jahr definitiv keinen besseren Kader als wir und hatten auch Ihre Schwächephase.

Der Kader war letztes Jahr gut. Zumindest so gut, dass man Platz 8 erreichen kann. Das war keine Glanzleistung. Der Kader wurde dieses Jahr besser gemacht, laut Hecking & Coach. Trend geht exponentiell nach unten. Wenn ein Trainer das dritte Jahr dabei ist und keine Bäume ausgerissen hat und man nach 7 Spielen wieder so dermaßen am verkacken ist, dann hat der Trainer einfach keine Argumente mehr.

Das Argument mit "Kontinuität" ist doch ´n Witz. Bringt ein Trainer eine gute Leistung, wird er von nen besseren Verein geholt. Ist er schlecht wird er nach Zeit x gefeuert. Ist bei den Spielern nicht anders. Kontinuität sollte man bei der Spielidee haben, siehe bspw. Freiburg. Bei Trainern und Spielern hat man so oder so eine Fluktuation.